



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 27. Dezember 2023

50. Jahrgang Nr. 52

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Spritzig-schwungvoll ins neue Jahr

Paul Abrahams Operetten-Meisterwerk „Ball im Savoy“ in der Schwabenlandhalle

Wie ließe sich das neue Jahr besser begrüßen als mit einer spritzig-schwungvollen Revue-Operette voller schmissiger Melodien und mitreißender Tanznummern im Stil der „Goldenen Zwanziger Jahre“? Auf Einladung des Kulturamts Fellbach bringen die renommierte Kammeroper Köln und ihr Hausorchester, die Kölner Symphoniker, am Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. Januar, 20 Uhr, Paul Abrahams lange vergessenes Operetten-Meisterwerk „Ball im Savoy“ in großer Besetzung auf die Bühne der Schwabenlandhalle. Mit viel Witz und Musik von Walzer bis Jazz erzählt das Erfolgsstück aus dem Jahr 1932 eine verrückte Geschichte rund um ein frisch vermähltes Paar, dessen junges Glück auf die Probe gestellt wird.

Ein ganzes Jahr lang waren sie auf Hochzeitsreise rund um den Globus, nun kehren Madeleine und Aristide de Faublas glücklich verliebt zurück ins heimatliche Nizza. Doch just nach ihrer Ankunft holt den Lebemann Aristide seine amouröse Vergangenheit ein: Er erhält ein Telegramm von der Tangotänzerin Tangolita, einer



Melodien und Tanznummern im Stil der „Goldenen Zwanziger Jahre“ bietet „Ball im Savoy“.
Foto: Photoart Hübner/Hilger

Verflossenen, die noch am selben Abend seine Anwesenheit beim alljährlichen Ball im Hotel Savoy verlangt. Mithilfe seines Freundes Mustafa Bey, Attaché in der türkischen Botschaft und nach sechs geschiedenen Ehen ausgewiesener Frauenkenner, erfindet Aristide einen Vorwand, um den Ball besuchen zu können und seine Frau zu Hause zurückzu-

lassen. Madeleine durchschaut das Spiel jedoch und beschließt, sich maskiert ebenfalls auf den Ball zu begeben ...

Mit „Ball im Savoy“ gelang dem ungarisch-jüdischen Komponisten Paul Abraham (1892–1960) im Jahr 1932 der dritte große Erfolg in Folge, der ihn zum unbestrittenen Star am Berliner Operettenhimmel mach-

te. Nach „Viktoria und ihr Husar“ (1930) und „Die Blume von Hawaii“ (1931) versammelte er in „Ball im Savoy“ alles, was das Musiktheater seiner Zeit ausmachte: Witz, Ironie, Erotik, Exotik, Nonsense und dazu eine Musik, die vom Walzer über jazzige Tänze bis zu glänzenden Show-Nummern alles aufzubieten hatte.

Die Machtergreifung der Nationalsozialisten im Januar 1933 setzte dem Siegeszug des Stücks ein jähes Ende – Paul Abraham musste Deutschland verlassen, seine Werke wurden verboten, gerieten lange in Vergessenheit und werden erst in den letzten Jahren wiederentdeckt.

In Fellbach bringen die renommierte Kammeroper Köln und ihr Hausorchester, die Kölner Symphoniker, „Ball im Savoy“ zum festlichen Jahresauftakt 2024 in großer Besetzung auf die Bühne. Das Publikum erwartet ein schillernd-opulentes Musikspektakel mit spritzigen Melodien, vergnüglichen Dialogen und beschwingten Taneinlagen.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich bei easyticket, Telefon 0711 255 5555, www.easyticket.de.

Der Winter 2023/24 gab bislang in unseren Breitengraden nur ein sehr kurzes Gastspiel. Es reichte jedoch, die (Stadt-)Landschaft für kurze Zeit in ein Winterwunderland zu verwandeln.

Mit diesem Bild des Fotografen Peter D. Hartung verabschiedet sich das Team des Fellbacher Stadtanzeigers für 2023 von seinen Lesern. Auch 2024 sind wir wieder für Sie da. Mit allem Wissenswerten aus Kommunalpolitik, Stadtleben, Kultur und vielem mehr. Kommen Sie gut ins neue Jahr und: Bleiben Sie neugierig!





Zwei Konzepte für die Platzgestaltung in der Oeffinger Ortsmitte wurden beim Workshop vorgestellt. Foto: Bieg



Die Oeffinger nahmen die Pläne in Augenschein. Foto: Laartz/Sabine Laartz

Puzzlesteine für die Platzgestaltung

Zweiter Workshop für die Oeffinger Mitte

Die Einigkeit unter den Bürgern ist groß: Sie wollen eine lebendige Mitte, einen Platz für Feste und mit Aufenthaltsqualität. Wie diese Wünsche in Einklang mit den strukturellen Anforderungen wie Mobilität zu bringen sind, darüber fand im Dezember ein zweiter Workshop in der Festhalle Oeffingen statt. Die Masterstudentin Clara Oberbeckmann stellte den Teilnehmern erste Konzepte und Möglichkeiten dazu vor. „Zusammen mit ihnen, den Bürgern, schaffen wir eine attraktive Ortsmitte“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt.

Die Anforderungen an den Platz in der Ortsmitte Oeffingens sind vielfältig. „Ich war mir schnell sicher, „Nur mit dem Platz allein funktioniert das nicht“, stellte Clara Oberbeckmann in ihrer Einführung vor den rund 40 Bürger fest. Die Masterstudentin für Stadtplanung in Kai-

serlautern hat deshalb in verschiedenen Spaziergängen durch den Ort nochmal die Situation geprüft und die Schulstraße mit eingebunden. Ihre Idee: Mit einzelnen Puzzlestücken Raum schaffen, einen gestalterischen Zusammenhang bilden und die verschiedenen Funktionen integrieren. Über sogenannten Referenzprojekten ließ sie diese Puzzlestücke vom Publikum auf ihre Eignung für Oeffingen bewerten. Diese Puzzlestücke konnten unter anderem Sitzgruppen, Terrassen, Bäume, Pflanzbeete oder auch ein Wasserlauf beziehungsweise ein Brunnen sein.

Intention des Workshops war es, Puzzlestücke zu finden, die für die künftige Platzgestaltung als gesetzt gelten könnten. So waren sich alle einig, dass Sitzmöglichkeiten und Wasser künftig weitere Bestandteile des Platzes sein sollten, Parkplätze dagegen nicht. „Es ist überraschend

und erfreulich wie einheitlich sie die Gestaltungsmöglichkeiten bewerten und wie intensiv sie sich einbringen“, erklärte Oberbürgermeisterin Zull bei der Veranstaltung. In zwei Konzepten hatte Clara Oberbeckmann skizziert, wie der Platz und die umliegende Umgebung mit den einzelnen Referenzbeispielen aussehen könnten.

Diese Ideen, die mit den Bürgern nochmal diskutiert und bewertet wurden, werden dem weiteren Planungsprozess zu Grunde gelegt. „Abgesehen davon sind sie Teil der Masterarbeit von Frau Oberbeckmann“, wie der Leiter des Stadtplanungsamts, Christian Plöhn, erklärte. Den Planungsprozess in Oeffingen wird im kommenden Jahr mit einem Fachbüro fortgeführt. „Wir werden sie weiter mit einbeziehen“, versprochen Oberbürgermeisterin Zull und der Leiter des Stadtplanungsamts.

Abwassergebühren werden angepasst

Die Stadt Fellbach muss aus betriebswirtschaftlichen Gründen im kommenden Jahr die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser anpassen. Die Gebühr für Schmutzwasser erhöht sich von 1,76 Euro auf 1,89 Euro (+ 7,4 Prozent) pro Kubikmeter, die Niederschlagswassergebühr von 0,30 Euro auf 0,32 Euro (+ 6,7 Prozent), die Abwassergebühr für Sonderanlieferer von 2,10 Euro auf 2,26 Euro (+ 7,4 Prozent). Fellbach liegt laut einer Umfrage des Städte- und Gemeindetags Baden-Württemberg bei den neuen Gebühren für Niederschlagswasser im unteren Bereich, für Schmutzwasser im Mittelfeld. Backnang berechnet für letzteres beispielsweise 2,36 Euro pro Kubikmeter und Waiblingen 1,61 Euro.

Interimslösung für Bitzer-Kindergarten

Perspektivisch gesehen fehlen in Fellbach-Süd die meisten Betreuungsplätze für Kinder. Mit der Sanierung und Erweiterung des Emil-Bitzer-Kindergarten will dessen Träger, der Evangelische Verein, weitere Plätze in diesem Stadtteil schaffen. Er plant statt drei Gruppen künftig fünf oder möglicherweise sechs Gruppen in seiner Einrichtung im Fasanenweg. Da die Arbeiten bei laufendem Kindergarten-Betrieb nicht möglich sind, hat der Träger eine Interimslösung gefunden. Es ist der noch bis zum Jahresende 2023 für Schulzwecke genutzte Unterstufen-campus der Helmut-von-Kügelgen-Schule in der Thomas-Mann-Straße. Für die Übernahme, die funktionale Anpassung und eine Sanierung der Dachflächen fallen Kosten in Höhe von rund 550 000 Euro an, die Stadt übernimmt.

AUS DEM GEMEINDERAT

Ruth Lemaire für die SPD-Fraktion:

Wir von der Generation 70+ durften profitieren von den Entwicklungen und Errungenschaften der Nachkriegs- und Aufbauzeit: gute Gesundheitsvorsorge und medizinische Fortschritte haben uns im Vergleich zu den Generationen vor uns bedeutend fitter in die letzte Lebensphase geführt. Der Wunsch, lange zu leben und dann ohne große Beschwerden am Ende abberufen zu werden, hat jede und jeder von uns. Jedoch können wir



das nicht steuern. Krankheiten, Demenz und Altersschwäche können jeden heimsuchen. Und wie wird diese Zeit dann aufgefangen? Wo wird Unterstützung herkommen? Familien leisten schon heute einen Großteil der Betreuung von Pflegebedürftigen. Das wird auch zukünftig ein wertvolles Standbein der Pflege sein. Auch sind verlässliche ambulante Dienste gut ausgebaut. Doch wie sieht es mit den stationären Pflegeplätzen und mit denen für die Tagespflege in der Zukunft aus? In Fellbach herrscht akuter Handlungsbedarf! Es fehlen rechnerisch über 250 Pflegeplätze bis 2030! Im zukünftig bebaubaren Freibadgelände sind ca. 50 Plätze geplant. Unsere Stadt betreibt ein-

gehende Sicherungen für weitere Standorte. Jedoch scheuen gerade potentielle Investoren aufgrund der schwierigen Zins- und Baupreislage neue Vorhaben. Darüber hinaus ist der Pflegekräftemangel mehr als besorgniserregend! Diese große Herausforderung auch für unsere Kommune darf uns nicht dazu verleiten, die Hände in den Schoß zu legen! Vorrangige Aufgaben sind: Kontakte zu Trägern pflegen und intensivieren, Anreize für Investitionen schaffen, Möglichkeiten von alternativen Wohnformen für Senioren planen. Die SPD-Fraktion wird das Thema im Blick behalten, die Bemühungen für zukünftige Entwicklungen unterstützen und auch weiter einfordern.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (0711) 58 51-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0711) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Luz-Ausstellung verlängert

„Tagesillustrationen“ noch bis 7. Januar zu sehen

Die Sonderausstellung „Michael Luz – Tagesillustrationen“ im Fellbacher Stadtmuseum geht in die Verlängerung. Aufgrund vielfacher Nachfrage besteht nun noch bis zum 7. Januar die Gelegenheit, die Zeichnungen des Stuttgarter Künstlers Michael Luz zu sehen und sich in heitere

Stimmung versetzen zu lassen. Die hinter sinnigen Werke sind von der Doppeldeutigkeit der deutschen Sprache inspiriert. Michael Luz bezeichnet seine Ausstellung deshalb selbst als „Vorprogramm“ zur nächsten großen Schau. Ab dem 31. Januar dreht sich im Museum alles um das Thema „Deutsch ist beautiful. Eine Liebeserklärung an unsere Sprache“.

Das Stadtmuseum, Hintere Straße 26, hat geöffnet Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Am 24., 25. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen. Am 6. Januar, (Feiertag Heilige Drei Könige) ist geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Die Verlängerung seiner Ausstellung lässt Michael Luz natürlich nicht unkommentiert. Zeichnung: Luz

WORT ZUM SONNTAG

In unserer Krippe finden sich Maria, Josef und das Jesuskind. Niemand sonst. So war es zumindest die letzten Jahre. Gut, ganz so stimmt es heute nicht mehr. Seit dieser Weihnacht kamen zwei Hirten mit zwei Schafen dazu, auch ein Ochs und der Esel. Damit sich die heilige Familie nicht alleine fühlt. Und auch das ländliche Idyll entsprechend ausgeschmückt und dargestellt wird. Immerhin haben die Hirten nach biblischem Zeugnis auf den Feldern um Bethlehem ja auch von der frohen Botschaft des Engels erfahren. Sie kommen, um das Kind anzubeten. Das ist ihr Auftrag. Doch im Grunde geht es um dieses wundersame Gottes- und Menschenkind.

Der Evangelist Johannes erklärt die Geburt des Jesuskindes so: „Das Wort (Gottes) ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sa-



hen seine Herrlichkeit.“ (Joh 1,14 - Wochenspruch für die Woche nach Weihnachten)

Mit der Geburt des Göttlichen im Menschlichen vollzieht sich etwas Unvorstellbares! Dass sich in einem verletzlichem, zarten Menschenkind Gottes Macht offenbart. Seine Herrlichkeit! Nicht in einer Heerschar von wehrhaften Göttern, wie die Germanen oder auch Römer und Griechen glaubten. Dieses seltsame Kindlein, so klein, so fein, so zart, er ist unser Friede. Ein Gegenbild zu den menschlichen Schandtaten und Kriegen, die unsere Welt überziehen. Mit dem Krippenkind beginnt die Zeitenwende in der Geschichte Gottes mit uns Menschen. Wundersam, wie wenn aus einem Paar durch die Geburt ihres Kindes eine Familie entsteht. Jesus ist die uns Menschen zugewandte Seite Gottes. „Wer mich sieht, der sieht den Vater“ sagt Jesus später (Joh 14,9). Sein Antlitz aber ist der Friede.

Pfarrer Bernd Friedrich, Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen

Showspiel und Schnupperstunde

Young Rebels Stuttgart zu Gast auf der Fellbacher Eisbahn

Die Fellbacher Eisbahn auf dem Guntram-Palm-Platz findet über die Stadt hinaus Anklang. Mitte Dezember waren die Young Rebels aus Stuttgart mit fünf Spielern und einer Spielerin der Altersklasse U5/U7 und U11 zu Besuch auf der Fellbacher Eisbahn. Nach einem 15-minütigen Showspiel des Eishockeynachwuchses, konnten Fellbacher Kinder unter Leitung des erfahrenen Trainers Michael Buhlick sowie Corvin Pöttke, selbst Nachwuchsspieler der Stuttgart Rebels und Absolvent eines FSJ, erste Erfahrungen mit Schlittschuhen auf dem Eis sammeln. Trotz des sehr verregneten Nachmittags, haben 20 Kinder aus Fellbach an dem Eislauftraining teilgenommen.

Der Stuttgarter Eishockey-Club bietet an seiner angestammten Eisfläche auf der Waldau in Stuttgart eine regelmäßige Laufschule für Kinder an. „In unserer Laufschule können Kinder unter Anleitung ausgebildeter Trainer die Grundzüge des Schlittschuhlaufens und des Eishockeys erlernen. Wir freuen uns, dass wir mit unserer ‚Laufschule unterwegs‘ auch Kindern außerhalb von Stuttgart eine Schnupperstunde auf

dem Eis anbieten konnten“, so Kristina Pilz, Vorstandsmitglied des Stuttgarter EC.

Bastian Engelhaus vom Stadtmarketing Fellbach freute sich über die Anfrage des Stuttgarter EC. „Es ist

doch toll, wenn die Fellbacher Eisbahn auch über unsere Stadtgrenze hinaus Anklang findet und unseren Kindern eine Möglichkeit geboten wird, sich etwas sicherer auf dem Eis bewegen zu können“.



Die kleinen „Profis“ machten die Kinder mit dem Eis vertraut.

Foto: Hartung

Eislaufvergnügen noch bis 7. Januar

Noch bis Sonntag, 7. Januar, heißt das Motto beim Eislaufvergnügen in Fellbach: Schlittschuhe anschnallen, Runden laufen und Pirouetten drehen. Auf der großen Eisbahn auf dem Guntram-Palm-Platz kann sich die ganze Familie austoben und einen Wintertraum im ganz besonderen Stil erleben. Für das leibliche Wohl ist vor Ort gesorgt.

Die Eisbahn ist geöffnet täglich von Montag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, an 31. Dezember bis 16 Uhr und am 1. Januar bis 14.30 Uhr. Bei Bedarf kann wegen Eisauflistung geschlossen werden. Der Eislaufspaß kostet für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre 5 Euro, für Kinder bis 15 Jahre 3 Euro. Kinder bis fünf Jahre sind frei. Schlittschuhe können für 4 Euro ausgeliehen werden.

Am Neujahrstag heißt es wieder Glatze vs. Locke

Am Montag, 1. Januar, darf am Rande der Eisbahn wieder geklatscht, gejubelt und gespendet werden: Um 14.30 Uhr startet das legendäre Besenhockey-Duell „Glatze gegen Locke“ einen guten Zweck.

• Weitere Informationen unter <https://glatze-locke.de/>

Das war 2023 – Ein Rückblick in Bildern (Teil 1)



Am dritten Januar-Sonntag findet der Neujahrsempfang der Stadt in der Schwabenlandhalle statt, zu dem Oberbürgermeisterin Gabriele Zull rund 1000 Gäste begrüßen kann. Thema sind die Chancen in der Krise. Zusammen mit Gerhard Ammon, dem Geschäftsführer der Stadtwerke Fellbach, zeigt die OB die Herausforderungen durch Klimaschutz und Energiewende auf, vor allem aber auch, welche Möglichkeiten bestehen den Herausforderungen zu begegnen.

Foto: Hartung



Im Einsatz für eine saubere Stadt sind Mitte März bei der Markungsputzete rund 240 freiwillige Helfer. In zwei Stunden tragen sie, ausgerüstet mit Handschuhen, Mülltüten und Greifzangen, knapp drei Kubikmeter Müll zusammen, der illegal im Wald, den Weinbergen, auf Grünflächen und auch in der Stadt entsorgt wurde. Noch immer viel zu viel, aber doch deutlich weniger als noch vor zehn Jahren, zogen Mitarbeiter des städtischen Bauhofs Bilanz.

Foto: Küstner



Beim Neujahrsempfang wird die Hilfsaktion „Von uns für Euch!“ vorgestellt und es werden dafür gesammelt. Mit der Kampagne wollen die Stadt, die Kirchen sowie karitative Einrichtungen Fellbacher unterstützen, die durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten in finanzieller Bedrängnis sind. Rund 3500 Hilfspakete werden Ende Januar von Freiwilligen in der Alten Kelter zusammengestellt und in den folgenden Wochen ausgegeben.

Foto: Tosun



Ende März findet in der Festhalle Schmiden die Sportlerehrung 2022 statt. Die geehrten Sportler stünden für die hervorragende Arbeit, die in den Sportvereinen der Stadt geleistet wurde und die über das rein sportliche hinausgeht, stellt OB Gabriele Zull fest. Für die Stadt sei dies Verpflichtung, verweist sie auf die Neuregelung der Vereinsförderung oder den geplanten Bau einer neuen dreiteiligen Trainingshalle als Einstieg in die Sanierung der Sporthallen.

Foto: Hartung



Die SSB werden in Zukunft auf der stark in Anspruch genommenen Linie U1 80-Meter-Züge einsetzen. Der dafür notwendige Umbau der Haltestellen startet in Fellbach mit den Haltestellen Schwabenlandhalle und Höhenstraße. Ende Februar beschließt der Gemeinderat die Endhaltestelle Lutherkirche nach Westen auf die Höhe des alten Friedhofs zu verlegen. Dies schafft auch die Möglichkeit den Bereich um Lutherkirche, Kirchplatz und Marktplatz städtebaulich neu zu ordnen.

Foto: Kazimierczyk/SSB AG



Mit einem zweitägigen Einweihungsfest startet das Waldschlössle Mitte April in eine neue Ära. Rund 3,4 Millionen Euro steckte die Stadt in die aufwändige Sanierungs- und Modernisierung des Areals. Es sei eine lohnende Investition in die Zukunft, meint OB Gabriele Zull. Das Ferienwaldheim der Evangelischen Kirche kann auf den Kappelberg zurückkehren, die feel GmbH erhält einen neuen Veranstaltungsort und Fellbachs Gastronomieszene wird bereichert.

Foto: Potthoff

Das war 2023 – Ein Rückblick in Bildern (Teil 1)



2023 ist für Fellbachs „kleinsten Stadtteil“ ein besonderes Jahr. 1933 wurden die ersten Häuser im Lindle bezogen. Das 90-Jahr-Jubiläum wird nicht nur beim Lindle-Sommerfest im Juni gefeiert. Es gibt auch einen Vortrag und zum Abschluss wird noch ein Baum gepflanzt. Denn das Lindle wurde als durchgrünte Siedlung geplant, es ist gewachsen, aber grün geblieben. Bei allen Veranstaltungen zeigt sich, dass das Lindle für Lebensqualität und Zusammenhalt steht. Foto: Knopp



Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit kann im Juli der Neubau der Maickerschule offiziell übergeben werden. Für rund 24 Millionen Euro entstand im Herman-Löns-Weg die erste sog. „Clusterschule“ im Rems-Murr-Kreis. Jeweils eine Jahrgangsstufe bildet ein Cluster. Die Klassenzimmer und Funktionsräume sind um einen „Marktplatz“ gruppiert. Der Neubau sei ein Meilenstein und stehe für die Weiterentwicklung des Schulstandorts Fellbach, stellt OB Gabriele Zull fest. Foto: Hartung



Zum zehnten Mal beteiligt sich Fellbach an der bundesweiten Aktion Stadtradeln. Zum Jubiläum fällt Anfang Juli in Fellbach der Startschuss zum kreisweiten Stadtradeln. Bei durchweg gutem Wetter legen die rund 800 Fellbacher Stadtradeler über 160.000 Kilometer zurück und sparen so 26 Tonnen CO₂ ein – ein neuer Rekord. Beim erstmals ausgeschriebenen Schulradeln-Wettbewerb landet das Gustav-Stresemann-Gymnasium im Rems-Murr-Kreis auf dem 1. Platz. Foto: Hartung



Mit einem fulminanten Finale im Rahmen der Kulturnacht im Carrée endet Mitte Juli nach zehn Wochen der Europäische Kultursommer mit dem Gastland Frankreich. Mehr als 10 000 Besucher werden bei den rund 50 Veranstaltungen gezählt. Konzerte, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Filme und vieles mehr bringen den Besuchern das Nachbarland noch näher. „Die Stimmung war wunderbar und schön“, zieht Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich Bilanz. Foto: Hartung



Die Katholische Seelsorgeeinheit Fellbach feiert 2023 das 100-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Johannes. Nachdem die wachsende Zahl der Katholiken in Fellbach seit 1914 ihre Gottesdienste in einem angemieteten Raum feierte, wurde 1923 – mitten in der Hyperinflationszeit – nach Plänen des Fellbacher Architekten Philipp Olkus die Kirche St. Johannes erbaut. Im 2. Weltkrieg beschädigt, wurde sie ebenfalls nach Plänen von Olkus in den Jahren 1948/49 umgebaut und erweitert. Foto: Stadtarchiv



Ende Juli findet erstmals das Radsportevent „Fast and Forest“ statt und bringt den Radsport in unterschiedlichen Facetten nach Fellbach. Für das „Fast“ sorgen an einem Freitagabend Amateur- und Profiradsportler beim Rennradkriterium rund um Rathaus und Schwabenlandhalle. Im Rahmenprogramm gibt es auch ein Klapprad-Rennen. Der „Forest-Teil“ des Events folgt dann am Sonntag mit einem Mountain- und Gravelbike-Rennen auf dem Kappelberg. Foto: Hartung

Kinderreisepass wird abgeschafft

Zum 1.1.2024 wird der Kinderreisepass abgeschafft. Ab dann kann auch für Kinder nur noch ein Personalausweis oder Reisepass beantragt und ausgestellt werden. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe sind bis zum Ablaufdatum weiterhin gültig. Eine Verlängerung ist dann jedoch nicht mehr möglich.

Wer neue Ausweisdokumente braucht, sollte beachten, dass ein neuer Personalausweis zwei bis drei Wochen und ein neuer Reisepass vier bis sechs Wochen dauern kann, bis man ihn erhält. Reisepass oder Personalausweis müssen persönlich beantragt werden. Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Personalausweis: ein aktuelles biometrisches Lichtbild; bisheriges Dokument (Personalausweis oder Reisepass); Geburtsurkunde, wenn kein Personalausweis oder Reisepass vorhanden ist; Gebühr: 22,80 Euro für Personen unter 24 Jahren, 37,00 Euro für Personen über 24 Jahren; ggf. Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten (bei Antragstellern unter 16 Jahren) sowie deren Ausweisdokumente; mindestens ein Elternteil muss zur Beantragung mit dabei sein. Die Ausstellung eines vorläufigen Personalausweises ist möglich (10,00 Euro Gebühr). Die Gültigkeit eines Personalausweises beträgt sechs Jahre für Personen unter 24 Jahren, zehn Jahre für Personen über 24 Jahren. Weitere Informationen: www.fellbach.de/personalausweis.
- Reisepass: ein aktuelles biometrisches Lichtbild; bisheriges Dokument (Personalausweis oder Reisepass); Geburtsurkunde, wenn kein Personalausweis oder Reisepass vorhanden ist; Gebühr: 37,50 Euro für Personen unter 24 Jahren, 60,00 Euro für Personen über 24 Jahren; ggf. Ein-

verständniserklärung der Sorgeberechtigten (bei Antragstellern unter 18 Jahren) sowie deren Ausweisdokumente; mindestens ein Elternteil muss zur Beantragung mit dabei sein. Die Ausstellung eines Expresspasses (Aufschlag von 32,00 Euro) ist möglich. Dieser kann im Regelfall nach fünf Werktagen abgeholt werden. Die Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses ist nur bei unmittelbar bevorstehender Reise möglich. Ein Nachweis hierüber muss erbracht werden (Gebühr: 26,00 Euro). Die Gültigkeit eines Personalausweises beträgt sechs Jahre für Personen unter 24 Jahren, zehn Jahre für Personen über 24 Jahren. Weitere Informationen: www.fellbach.de/reisepass.

Da das Bürgerbüro aus rechtlichen Gründen keine Auskünfte erteilen darf, ist es wichtig, sich vorab selbst über die Einreisebestimmungen des jeweiligen Reiselandes zu informieren und welche Papiere notwendig sind. Aktuelle Informationen für alle Länder stehen unter www.auswaertiges-amt.de/reise-und-sicherheits-hinweise zur Verfügung.

Zur Beantragung eines neuen Ausweisdokumentes muss ein Termin bei den Bürgerbüros im Rathaus Fellbach oder den Stätteilrathäusern Schmiden und Oeffingen vereinbart werden. Dies ist auch online unter www.fellbach.de/terminmoeglich. Am Donnerstagnachmittag ist eine Vorsprache ohne Termin zwischen 13 und 18 Uhr möglich. Bei Fragen rund ums Thema Pässe und Ausweise geben die Mitarbeiter des Bürgerservices der Stadtverwaltung Tel. 0711 5851-234 gerne Auskunft. Bitte beachten: Vom 27. bis 29. Dezember haben das Rathaus Fellbach und die Stadtteilrathäuser Schmiden und Oeffingen geschlossen.

Kundeninformation der Stadtwerke

Preisinformation der Stadtwerke Fellbach GmbH bei den Basis-Tarifen 2024 für die Grundversorgung mit Erdgas gemäß der GasGVV - gültig ab 1.1.2024: Die Kosten für den Er-

werb von CO₂-Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) erhöhen sich um +0,272 ct/kWh netto von 0,544 ct/kWh netto auf 0,816 ct/kWh netto.

Gebührensatzung Gutachterausschuss

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2023 die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gutachterausschusses Unteres Remstal und seiner Geschäftsstelle“ beschlossen.

Entsprechend der Satzung der Stadt Fellbach über die Form öffentlicher Bekanntmachungen erfolgt die rechtsverbindliche Bekanntmachung der Satzung auf www.fellbach.de im Bereich Amtliche Bekanntmachungen.

Mit Termin Wartezeiten vermeiden

Immer mehr Bürger wünschen sich neben den schon bestehenden persönlichen und telefonischen Kontaktmöglichkeiten auch einen Onlinekontakt zu Behörden, zum Beispiel, um einen Termin zu vereinbaren. Daher bieten die Agentur für Arbeit Waiblingen und das Jobcenter Rems-Murr bereits seit einiger Zeit die Möglichkeit, viele Anliegen über die e-Services (www.arbeitsagentur.de/eservices bzw. www.jobcenter-remmurr.de) zu erledigen.

Seit 2022 können Kunden der Agentur für Arbeit alternativ zur persönlichen Arbeitslosmeldung diese online durchführen. Dies erfolgt mit der Online-Ausweisfunktion ihres Personalausweises über die e-Services. Gleiches gilt beispielsweise für den Erstantrag auf Bürgergeld, einen Weiterbewilligungsantrag oder eine Veränderungsmitteilung beim Jobcenter. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden und www.jobcenter-remmurr.de/service/jc-digital.

Wer doch lieber persönlich vorbeikommen möchte, der kann über www.arbeitsagentur.de/waiblingen

genbzw. über www.jobcenter-remmurr.de/privatperson/antragstellung/online-terminbuchung seinen Wunschtermin vereinbaren.

Selbstverständlich können Terminanfragen und die Klärung aller weiteren Anliegen auch weiterhin telefonisch erfolgen. Für Kunden der Agentur für Arbeit ist das Service Center über die kostenlose Rufnummer 0800 455 5500 erreichbar. Kunden des Jobcenters melden sich unter den folgenden Rufnummern 07151 9519 670 (Waiblingen), 07191 3456 600 (Backnang) oder 07181 4004 772 (Schorndorf). Die Telefone bei Agentur für Arbeit und Jobcenter sind montags bis freitags durchgehend von 8 Uhr bis 18 Uhr besetzt.

Wenn es doch einmal ganz schnell gehen muss: Unaufschiebbare Anliegen und Arbeitslosmeldungen können auch künftig ohne vorherige Terminvereinbarung durchgeführt werden. Montags bis freitags zwischen 8 und 11.30 Uhr, donnerstags zusätzlich zwischen 14 und 17 Uhr, besteht die Möglichkeit, die notwendigen Prüfungen vorzunehmen und das weitere Verfahren anzustoßen.

Standesamt

Geburt

Anastasia Arampatzi-Antoniou, geb. Arampatzi, und **Konstantinos Antoniou**, Fellbach, Sebastian-Bach-Str. 3: **Agapi**, 27. Oktober.

Geburtstage

Maria Helena Salefsky, Schmiden: 28. Dezember, 85 Jahre.

Gotthilf Karl Haidt, Fellbach: 29. Dezember, 102 Jahre.

Ulla Schmelzle, Schmiden: 29. Dezember, 80 Jahre.

Siegfried Paul Graze, Fellbach: 29. Dezember, 80 Jahre.

Margarete Bürkle, Schmiden: 30. Dezember, 85 Jahre.

Johann Eiler, Fellbach: 30. Dezember, 85 Jahre.

Ruza Dakic, Fellbach: 30. Dezember, 80 Jahre.

Ottmar Gollhofer, Oeffingen: 31. Dezember, 95 Jahre.

Eleonore Glowania, Schmiden: 31. Dezember, 80 Jahre.

Gerhard Birnbräuer, Fellbach: 31. Dezember, 80 Jahre.

Hasan Akpinar, Fellbach: 1. Januar, 90 Jahre.

Belkisa Gürsoy, Fellbach: 1. Januar, 85 Jahre.

Roland Schroth, Schmiden: 1. Januar, 80 Jahre.

Elisabeth Andrä, Schmiden: 3. Januar, 90 Jahre.

Konstanze Seidl, Schmiden: 3. Januar, 90 Jahre.

Günter Lang, Fellbach: 3. Januar, 85 Jahre.

Alessandro Patti, Fellbach: 3. Januar, 80 Jahre.

Eheschließungen

Pia-Kira Fischer und **Jacques Kurrle**, Fellbach, Untertürkheimer Str. 8;

Arzu Toran und **Abuzer Karagözlü**, Oeffingen, Remser Str. 37.

Ilona-Terezia Kovacs, geb. Toth, und **Andreas Heinrich Hofelich**, Oeffingen, Korber Str. 9.

Vanessa Josie Claudia Klemenz und **Pascal Sosnowski**, Schmiden, Reußenteinstr. 56.

Eiserne Hochzeit

Lotte und **Herbert Höpfner**, Schmiden: 2. Januar.

Goldene Hochzeiten

Annunziata Scarpello in Fazio und **Leonardo Fazio**, Fellbach: 29. Dezember.

Katica und **Marijan Lapenda**, Fellbach: 29. Dezember.

Anka und **Ante Batur**, Schmiden: 31. Dezember.

Nadide und **Selahittin Bastu**, Fellbach: 1. Januar.

Sterbefälle

Hannelore Gudrun Erhardt, geb. Feustel, Fellbach: 8. Dezember, 86 Jahre.

Heinrich Erhardt, Fellbach: 10. Dezember, 92 Jahre.

Eva Dorothea Roos, Fellbach: 14. Dezember, 96 Jahre.

Adolf Beer, Schmiden: 14. Dezember, 88 Jahre.

Wolfgang Paul Strehle, Oeffingen: 17. Dezember, 71 Jahre.

Isabella Sanwald, geb. Meister, Schmiden: 17. Dezember, 80 Jahre.

Ivan Ott, Oeffingen: 19. Dezember, 89 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Neue Kelter Parkplatz, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha- und Gesundheitssport

Adipositas-Gruppe, Teilnahme mit Rehasportverordnung oder zum Schnuppern, dienstags 11.10 bis 12 Uhr im LOOP.

Yoga für Senioren, Start 12. Januar – 12 mal freitags 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im LOOP, Anmeldung: alber@svfallbach.de; Pilates, Start 11. Januar, donnerstags 18.15 bis 19.15 Uhr im LOOP, Anmeldung über svfallbach.getbookable.de

SVF Sportabzeichengruppe

bis 25. März: Wintergymnastik, immer

montags 19 bis 20 Uhr, alte FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 14 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50

Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 27. Dezember: Stadt Apotheke im Ärztehaus, Bahnhof Str. 52, Fellbach; Rossberg Apotheke, Ostend Str. 72, S-Ost.

Donnerstag, 28. Dezember: Apotheke an der St. Anna-Klinik, Obere Waiblinger Str. 109, S-Bad Cannstatt; Atlas Apotheke, Adalbert-Stifter Str. 101, S-Freiberg.

Freitag, 29. Dezember: Römer Apotheke Mache Kernen, Karl Str. 8, Kernen-Rommelshausen; Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Otto-Hirsch-Brücken 17, S-Hedelfingen.

Samstag, 30. Dezember: Apotheke Oeffingen, Schul Str. 15, Oeffingen; Apotheke am Löwenplatz, Kornwestheimer Str. 7, Remseck-Aldingen.

Sonntag, 31. Dezember: Trauben Apotheke, Vordere Str. 1, Fellbach; Apotheke Stetten, Kloster Str. 17, Kernen-Stetten.

Montag, 1. Januar: Staufen Apotheke, Heinrich-Küderli-Str. 2, WN-Kernstadt; Apotheke am Bahnhof, Bahnhof Str. 11, S-Bad Cannstatt.

Dienstag, 2. Januar: Steinhalden Apotheke, Kolping Str. 96, S-Steinhaldenfeld; Apotheke im Romeo, Schozacher Str. 40, S-Rot.

Mittwoch, 3. Januar: Burg Apotheke, Karl-Ziegler-Str. 52, WN-Hohenacker; Ostend Apotheke, Ostend Str. 60, S-Ost.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerte Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110